



Unsere Strategie

für zuverlässige und nachhaltige
Mobilität in Stuttgart.

SSB

Für Dich!

Inhaltsverzeichnis

Seite 4 Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Seite 6 Vorwort des Vorstands

Seite 8 Unser Selbstverständnis und unser Leitbild

Seite 10 Was uns herausfordert

Seite 12 Unsere strategischen Ziele

Seite 14 Klimaneutrale Mobilität

Seite 18 Kunden gewinnen und binden

Seite 22 Hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit
von Anlagen und Fahrzeugen

Seite 26 Ausbau des Leistungsangebots

Seite 30 Top-Arbeitgeber

Seite 32 Verlässliche Finanzierungsbasis

Seite 34 Hohe Wirtschaftlichkeit





Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Als gebürtiger Stuttgarter bin ich mit den gelben Bahnen und Bussen groß geworden. Ich schätze es sehr, dass die SSB und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um die Uhr für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger sorgen. Dieses Angebot ist einmalig, ich möchte alles dafür tun, dass sich der ÖPNV in unserer Landeshauptstadt Stuttgart weiter positiv entwickelt.

Stuttgart ist dank der Erfindungen von Gottlieb Daimler und Ferdinand Porsche, von Robert Bosch und den Mahle-Brüdern Deutschlands führende Automobilstadt. Stuttgart muss dies bleiben und zugleich Mobilitätshauptstadt werden. Wir brauchen Mobilität für alle, eine Mobilität, die ökonomische, ökologische und soziale Belange ausgewogen berücksichtigt. Wir brauchen mehr Vernetzung und bessere Verbindungen, wir brauchen die Versöhnung von verschiedenen Mobilitätsformen. Wir brauchen ein ganzheitliches Verkehrskonzept, das alle Verkehrsmittel einbezieht: den ÖPNV, das Fahrrad, den Fußgänger und das umweltfreundliche Automobil.

In den kommenden Jahren stehen wir vor der Herausforderung, den CO₂-Ausstoß wirksam zu reduzieren und dafür zu sorgen, dass Stuttgart eine besonders lebenswerte Stadt bleibt. Ein leistungsfähiger und zuverlässiger ÖPNV ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Deshalb müssen wir den ÖPNV konsequent weiter ausbauen. Die Kapazitäten müssen erweitert und die Attraktivität für die Fahrgäste gesteigert werden.

Ein wichtiger Punkt ist, die Busflotte auf klimaneutrale Antriebe umzustellen. In den kommenden Jahren wollen wir die Entwicklung zum emissionsfreien Busbetrieb weiter voranbringen. Pünktlichkeit ist mir ein großes Anliegen, Echtzeitinformationen sind ein wichtiger Faktor für die Attraktivität des ÖPNV. Die Busse und Bahnen der SSB müssen in Schuss gehalten und rechtzeitig erneuert werden. Entscheidend für einen attraktiven ÖPNV ist auch gutes und zuverlässiges Personal. Allen SSBlerinnen und SSBlern danke ich an dieser Stelle für ihren Einsatz für die Mobilität der Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger!

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister





Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Fahrgäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, SSB-Aufsichtsratsmitglieder, Freunde, Partner, Stuttgarterinnen und Stuttgarter, sehr geehrte an der SSB Interessierte und die SSB Begleitende,

wir blicken stolz auf ein Bestehen von 155 Jahren zurück. Die Vergangenheit der SSB bietet Wurzeln und Orientierung bei der Beantwortung einer wichtigen Frage: Wie gestalten wir Gegenwart und Zukunft der Stuttgarter Straßenbahnen AG für unsere Fahrgäste, unsere Mitarbeitenden, die Stadt Stuttgart mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie für das Klima und die Umwelt?

Die SSB ist das Rückgrat der nachhaltigen Mobilität in Stuttgart. In den kommenden Jahren werden wir diese Rolle in der Stadt weiter stärken und ausbauen. Damit werden wir zum Schutz des Klimas und einer noch lebenswerteren und lebendigeren Stadt beitragen.

In dieser Broschüre stellen wir vor, welche Ziele wir uns bis zum Jahr 2030 – und darüber hinaus – setzen und welche Entwicklungen dafür wichtig sind. Wir haben strategische Handlungsfelder identifiziert, die die Grundlage unserer Ziele sind: Wir als SSB verpflichten uns zur Klimaneutralität und stellen den Stuttgarter Bürgerinnen und Bürgern klimafreundliche Mobilität zur Verfügung. Wir bieten unseren Fahrgästen weiterhin jeden Tag die von uns gewohnte hohe Qualität und werden noch weiter auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Wir bauen das Angebot der SSB weiter aus damit noch mehr Menschen die Mobilität bekommen, die sie brauchen. Unseren Fuhrpark und unsere Infrastruktur grundzuerneuern, ist die Grundlage dafür, dass es in Stuttgart auch langfristig einen hochattraktiven, modernen und umweltfreundlichen ÖPNV gibt. Gleichzeitig werden wir unsere Leistung so effizient wie möglich erbringen und dafür sorgen, dass der Nahverkehr in Stuttgart finanzierbar bleibt. Und wir wollen und müssen für unsere Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen in der Region sein. Denn nur mit einem guten Team können wir diese anspruchsvollen Ziele erreichen.

Die Stadt bekennt sich ausdrücklich zur SSB und stellt sich hinter unsere strategischen Ziele. Diese Bestärkung unserer Eigentümerin bedeutet viel Stabilität für die Fahrgäste in Stuttgart, für alle SSBlerinnen und SSBler und für die Zukunftspläne der SSB.

Kommen Sie mit in die Zukunft des Stuttgarter Nahverkehrs – Vielen Dank für Ihre engagierte Begleitung!



Mario Laube



Thomas Moser



Annette Schwarz

Unser Selbstverständnis und unser Leitbild

Wir sind mit Stuttgart verbunden und ein wichtiger Teil Stuttgarts. Seit 155 Jahren fahren wir unsere Fahrgäste zur Arbeit, zum Einkufen, zum Arzt, zum Sport, zu Freunden, auf das Amt, ins Kino, spazieren oder einfach nach Hause. Manche begleiten wir ein Leben lang. Wir sind ein selbstverständlicher und wichtiger Teil der Stuttgarter Mobilität und des Klimaschutzes. Wir sind ein attraktiver Stuttgarter Arbeitgeber. Wir sind aber auch Teil der Stuttgarter Wirtschaft, der Stuttgarter Gesellschaft, des Stuttgarter Alltags und des Stuttgarter Lebensgefühls.

Etwas technischer gesprochen: Wir sind von der Landeshauptstadt Stuttgart direkt mit der Aufgabe des Öffentlichen Personennahverkehrs betraut und helfen mit nachhaltiger und klimafreundlicher Mobilitätsdienstleistung, die wachsenden verkehrlichen Herausforderungen Stuttgarts zu bewältigen. Wir sind ein integrierter Verkehrsdienstleister, paritätisch mitbestimmt und unsere Leistungen erzielen wir durch ebenso motivierte wie qualifizierte Mitarbeitende.

Die SSB liefert Nahverkehr aus einer Hand: Betrieb, Planung, Neubau und Instandhaltung der Infrastruktur und der Fahrzeuge, Marketing und Vertrieb.

In der Nahverkehrsbranche sind wir hoch angesehen. Unsere Stadtbahnfahrzeuge bieten eine hohe Leistungsfähigkeit, insbesondere durch die topographischen Gegebenheiten unseres Stuttgarter Kessels mit seinen extremen Steigungen. In Sachen Sicherheit, Fahrkomfort und Sauberkeit, ergänzt durch unser engagiertes, qualifiziertes und freundliches Personal, gilt die SSB als vorbildlich und wegweisend.

Wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Fahrgäste und die Stadt und ein selbstbewusster Teamplayer im VVS und im Konzern Stadt Stuttgart. Als solcher ist es unser Ziel, unseren Kunden auch in Zukunft den bestmöglichen Nahverkehr zu bieten.

Unsere neue Hauptverwaltung
in Möhringen ab 2026



Was uns herausfordert



Wer sich vorwärts bewegt, braucht Antrieb. Um die Erfolgsgeschichte der SSB fortschreiben zu können, müssen wir unsere Zukunft aktiv gestalten und für die großen Herausforderungen unserer Zeit Lösungen finden. Dazu gehören insbesondere der Klimaschutz, die Mobilitätswende und der Arbeitsmarkt. Wir als SSB stehen zudem vor der Herausforderung der sich verändernden Fahrgastbedürfnisse an den Nahverkehr, seine Finanzierung, alternde Fahrzeuge und Anlagen und die von Technologie und Digitalisierung gebotenen Chancen.

Sicher ist, ohne den Öffentlichen Nahverkehr kann die angestrebte Mobilitätswende nicht gelingen. Zugleich ist diese auch Voraussetzung für einen wirksamen Klimaschutz. Wir als SSB können gemeinsam mit unseren Fahrgästen die Zukunft unserer Landeshauptstadt positiv mitgestalten. Begleitet wird der Wandel durch die sich verändernden Mobilitätsansprüche der Menschen. Wir müssen diesen Ansprüchen gerecht werden und den Stuttgarterinnen und Stuttgartern die umweltfreundliche, zuverlässige, sichere und komfortable Mobilität bieten, die sie brauchen. Gleichzeitig muss sich auch die SSB hinsichtlich der Nachhaltigkeit im Unternehmen weiterentwickeln, um bezüglich der Ressourcen Strom, Wärme und Verkehr im Regelbetrieb klimaneutral zu werden.

Guter Nahverkehr kostet Geld und ist eine Leistung der Daseinsvorsorge. Wir müssen unsere alternden Anlagen und Fahrzeuge grunderneuern und gleichzeitig dafür sorgen, dass klimafreundliche Mobilität dennoch bezahlbar bleibt und ihre Finanzierung gesichert ist.

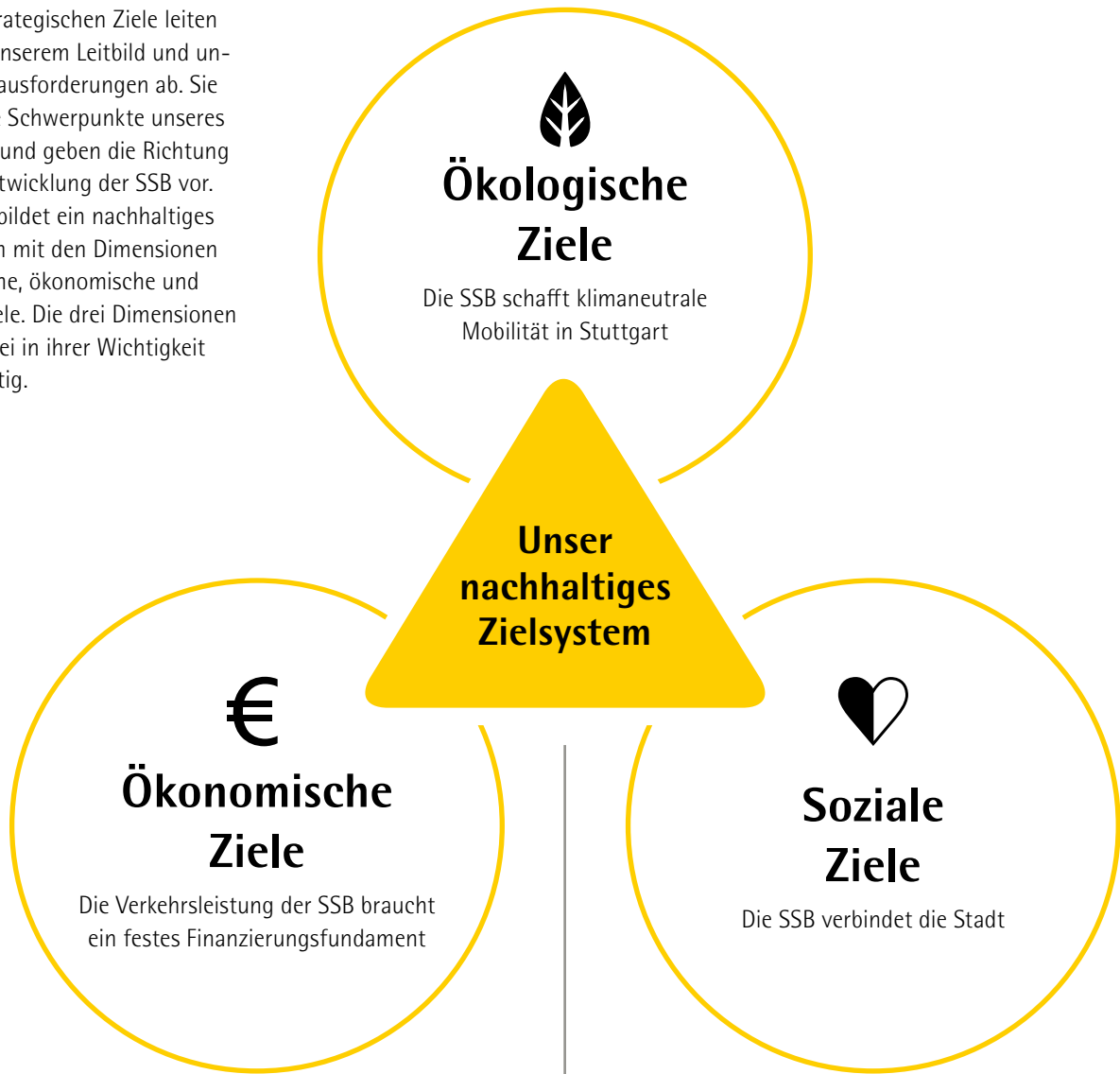
Als personalintensives Dienstleistungsunternehmen brauchen wir gut ausgebildete und engagierte Mitarbeitende. Wir müssen auf dem Arbeitsmarkt eines der stärksten Wirtschaftsstandorte Deutschlands attraktiv genug sein, um neben den anderen Unternehmen bestehen zu können. Insbesondere in Zeiten die durch Arbeits- und Fachkräftemangel geprägt sind.

Technische Innovationen ergeben neue Möglichkeiten und Chancen: Für neue Dienstleistungen genauso wie für effizientere Prozesse.

Die Corona-Pandemie hat dem Wachstum unserer Fahrgastzahlen und Einnahmen zum ersten Mal seit Jahrzehnten eine Delle zugefügt. Der gesellschaftliche Wandel bricht vorhandene Mobilitätsmuster auf. Wir müssen Maßnahmen ergreifen, welche die Fahrgastzahlen wieder auf den alten Stand bringen und weiter steigern.

Unsere strategischen Ziele

Unsere strategischen Ziele leiten sich aus unserem Leitbild und unseren Herausforderungen ab. Sie setzen die Schwerpunkte unseres Handelns und geben die Richtung für die Entwicklung der SSB vor. Die Basis bildet ein nachhaltiges Zielsystem mit den Dimensionen ökologische, ökonomische und soziale Ziele. Die drei Dimensionen sind hierbei in ihrer Wichtigkeit gleichwertig.



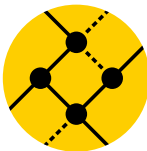
Klimaneutrale
Mobilität



Kunden gewinnen
und binden



Hohe Zuverlässig- u. Verfügbarkeit
von Anlagen und Fahrzeugen



Ausbau des
Leistungsangebots



Top-Arbeitgeber



Verlässliche
Finanzierungsbasis



Hohe Wirtschaftlichkeit

Daraus abgeleitet ergeben sich

strategische
Ziele der SSB



KLIMANEUTRALE MOBILITÄT

Die Themen Luftreinhaltung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind in den letzten Jahren immer bedeutsamer geworden, ganz besonders in Stuttgart mit seinem engen Talkessel, der zu erhöhten Luftschadstoffen und mildem Klima beiträgt. Nicht zuletzt deshalb hat die Landeshauptstadt im Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2022 festgelegt, ab 2035 klimaneutral zu sein.

Wir als SSB unterstützen diesen Beschluss und haben uns zum Ziel gesetzt, bis 2035 im Regelbetrieb klimaneutral zu sein.

Die Leitplanken dafür orientieren sich an der Definition, dem Vorgehen und dem Ziel der Landeshauptstadt Stuttgart. Da die SSB ist im Regelbetrieb ein energieintensives Unternehmen mit Verbräuchen an den Ressourcen Strom, Wärme und Kraftstoffen ist, soll hier Klimaneutralität, in Anlehnung an das städtische Ziel, bis 2035 erzielt werden.

Die SSB hat mit ihrem Angebot schon immer einen enormen Beitrag zur Luftreinhaltung geleistet. So fahren die Straßen- und Stadtbahnen schon seit über hundert Jahren elektrisch durch die Stadt und das seit einigen Jahren ausschließlich mit Ökostrom. Darüber hinaus nutzen unsere Stadtbahnen die Gefälle in Stuttgart, um aus Bremsenergie neuen Strom für andere Stadtbahnen zu generieren. Unser Stadtbahnssystem kann im Betrieb bereits heute überwiegend als klimaneutral betrachtet werden.

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich die SSB damit, einen nachhaltigen emissionsarmen bzw. einen emissionsfreien Busverkehr anzubieten. Bereits seit 2005 wird eine regelmäßige ganzheitliche Bilanzierung in verschiedenen Szenarien durchgeführt. Dadurch können unterschiedliche Anforderungen berücksichtigt werden und die SSB verfügt über eine nachhaltige Entscheidungsgrundlage zur Ableitung konkreter Handlungen für die Busneubeschaffungen und für die Bestandsflotte. Bereits heute schreibt die EU- sowie die Bundesgesetzgebung im Rahmen der Clean Vehicle Directive beziehungsweise des „Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetzes“ verpflichtende Bestellquoten emissionsfreier bzw. sauberer Fahrzeuge bei der Busflottenerneuerung vor.

Abgeleitet aus dem Ziel zur Klimaneutralität werden wir unsere Busflotte des Linienbetriebs bis 2035 vollständig auf emissionsfreie Antriebe umstellen. Dies ermöglicht eine Einsparung von etwa 21.000 Tonnen CO₂-Äquivalente. In einer ersten Stufe sollen bereits bis zum Jahr 2027 alle Innenstadt-Buslinien auf emissionsfreie Antriebe umgestellt werden. Daher wurden im Jahr 2023 die letzten 15 Dieselsebusse beschafft. Es sollen, ab 2024 ausschließlich emissionsfreie Linienbusse beschafft werden.

Die SSB hat die Transformation zum emissionsfreien Verkehr schon vor vielen Jahren eingeleitet. Bereits seit 2010 werden Dieselhybridbusse beschafft, soweit diese am Markt verfügbar sind. Seit 2019 werden alle Diesel-/Dieselhybridbusse mit synthetischem Kraftstoff betrieben und gelten somit gemäß dem „Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz“ als sauber. Alle Busse werden zusätzlich mit stickoxidreduzierenden Filtern ausgerüstet, um die Luftqualität im Talkessel zu verbessern.

Bei den emissionsfreien Bussen setzt die SSB auf einen diversifizierten Ansatz bei ihren Investitionen, um das Busangebot auch künftig wirtschaftlich betreiben zu können. Im Betriebshof Gaisburg wurde eine Wasserstoffinfrastruktur für den Betrieb von Brennstoffzellen-Hybridbussen errichtet, eine Ladeinfrastruktur für Batteriebusflotten ist in Möhringen und in Gaisburg in der Umsetzung. Durch den Brand im Jahr 2021 wurden die bis dahin geplanten Aktivitäten leider stark verzögert.

In der Vergangenheit hatten wir uns zunächst auf die Einsparung von Strom und die Umstellung auf Ökostrom fokussiert, da hier die daraus entstehenden positiven Effekte verhältnismäßig am größten waren. Zukünftig werden wir als SSB die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern unserer betrieblichen Liegenschaften, wo möglich und sinnvoll, vorantreiben.

Zum Thema Nachhaltigkeit gehört nicht nur unsere Stadtbahn- und Busflotte. Die SSB betreibt seit 2007 ein Umweltmanagement. Darin verankert ist die Kreislaufwirtschaft, die im Rahmen des Ressourcenschutzes eine möglichst lange Nutzung von Produkten durch Reparatur, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung vorsieht. So wird neben der Ressourcenschonung vor allem einer Abfallentstehung vorgebeugt. Die SSB trennt ca. 80 verschiedene Abfälle bzw. Wertstoffe, von Werkstattabfällen wie gebrauchten Ölen über Batterien aus Fahrzeugen bis hin zu Papierabfällen aus Büros. Unsere heutigen Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft beinhalten beispielsweise die General-Sanierung von Stadtbahnfahrzeugen (die eine wesentliche Verlängerung der Betriebszeit ermöglicht), das Recycling von Gleisschotter durch die Reinigung in Aufbereitungsanlagen zur Weiterverwendung, die Aufbereitung von gebrauchtem Öl zu handelsfähigem gebrauchsfähigem Öl durch unsere Recyclingpartner sowie die Nutzung von recycelten Altleuchten. Bei der Oberwäsche der Fahrzeuge verringert die SSB ihr Abwasser durch die Kreislaufführung des Waschwassers. Hier können in der Regel 80% des Wassers im Kreislauf gefahren werden. Zudem wird die SSB auf ihrem neuen Betriebshof (BF4) ihren Frischwasserbedarf durch die Nutzung von Regenwasser senken.

Wir als SSB streben eine vollständige Kreislaufwirtschaft bis 2035 an.

Außerdem fördern wir als SSB die Biodiversität. Wir verzichten auf kritische Chemikalien und schaffen gezielt hochwertige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Unsere heutigen Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität beinhalten beispielsweise den Bau neuer Strecken mit dem tieferliegenden Magerwiesengleis, wenn dies möglich ist. Dadurch wird eine spürbare Unterstützung der Tier- und Pflanzenwelt erreicht. Zudem wurden im Rahmen der letzten Neubaumaßnahmen, neben der Einrichtung von Eidechsenhabitaten, mehrere Dutzend Nisthilfen für Höhlenbrüter und Halbhöhlenbrüter platziert. Diese werden fortlaufend beobachtet und gepflegt. Im Rahmen des Umweltmanagements werden kontinuierlich Produkte geprüft und vorhandene Produkte, die kritische Chemikalien enthalten, ersetzt. Beispielsweise werden heute im Wesentlichen nur noch Betonschwellen statt imprägnierter Holzschwellen eingesetzt. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, Maßnahmen gegen den Bewuchs im Gleisbereich durchzuführen. Dazu verwendet die SSB schon seit 2022 kein Glyphosat mehr.



Neue Abstellanlage - Busbetriebshof Gaisburg

UMWELT- FREUNDLICH UNTERWEGS.

Wussten Sie das?

Auf dem Gleis verbessert man ganz leicht seinen CO₂-Fußabdruck, denn: alle unsere Bahnen fahren mit 100 % Ökostrom.





KUNDEN GEWINNEN UND BINDEN

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat sich im Rahmen des Klimamobilitätsplans das Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen von 2010 bis 2030 um mindestens 40% zu reduzieren. Dazu wurde ein sogenanntes „Klimaschutzszenario 2030“ mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen im Bereich aller Verkehrsmittel entwickelt. All diese Maßnahmen zusammen, sollen zu einem Anteil des ÖPNVs an allen Wegen der Stuttgarter Bevölkerung von über 30% führen und damit das CO₂-Ziel erreicht werden. Das bedeutet, dass beinahe jeder dritte Weg in der Stadt zukünftig mit dem ÖPNV zurückgelegt werden soll. Wir als SSB tragen mit unseren Maßnahmen zum Klimamobilitätsplan bei, denn wir verkörpern systematische, groß angelegte, gesellschaftliche Nachhaltigkeit.

Die Mobilitätswende ist dann erfolgreich, wenn wir als SSB nicht nur die Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Pendler vom ÖPNV überzeugen und sie langfristig als Kundinnen und Kunden an uns binden können. Dies gelingt uns durch zielgruppenorientierte Marktbearbeitung und Kommunikation sowie die Senkung von Zugangshürden zum ÖPNV, durch konsequente Digitalisierung und gleichzeitig hochgradig kundenorientierte Vertriebsprozesse. Denn mit jeder zusätzlichen Fahrt, die anstelle des motorisierten Individualverkehrs mit dem ÖPNV unternommen wird, wird CO₂ eingespart.

Die SSB wird von ihren Kunden für ihre hohe Qualität geschätzt. Unser Anspruch ist, unsere Dienstleistungen weiterhin auf diesem Niveau zu erbringen, um auch in Zukunft eine zuverlässige Partnerin für unsere Fahrgäste zu sein.

Dazu gehören Pünktlichkeit, Sicherheit, Sauberkeit und Zuverlässigkeit.

Genauer bedeutet dies, dass sich unsere Fahrgäste auf uns verlassen können müssen. Sie brauchen die Gewissheit, pünktlich von A nach B zu kommen, wenn sie sich entschieden haben, mit uns zu fahren. Gleichzeitig sollen sie sich dabei wohl fühlen. Deshalb ist es wichtig, dass sie saubere, gepflegte und komfortable Fahrzeuge und Anlagen vorfinden. Genauso wichtig ist es, dass sich die Menschen sicher fühlen, wenn sie mit uns fahren. Dazu tragen nicht nur saubere Fahrzeuge bei, sondern auch offen und transparent gestaltete Haltestellen und Fahrzeuge und vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die präsent, freundlich und engagiert sind.

Alle Beteiligten bei der SSB müssen an einem Strang ziehen und ihre Arbeit auf die Frage ausrichten: Wie können wir unsere bestehenden und potenziellen Fahrgäste Tag für Tag noch mehr von uns überzeugen?

Darüber hinaus erreichen wir einen Zuwachs an Fahrgästen, indem wir unser Angebot ausbauen und mögliche Hürden zum ÖPNV weiter reduziert werden. Mit unserem On-Demand-Angebot SSB Flex bieten wir ein neues, digitales Verkehrskonzept, um weitere Fahrgäste zu gewinnen. Mit Hilfe des gebotenen Komforts, der Flexibilität und Verfügbarkeit, verringern wir die Hürden zum ÖPNV und machen diesen konkurrenzfähig mit dem eigenen PKW. Darüber hinaus reduzieren geteilte Fahrten, d.h. die gleichzeitige, gemeinsame Nutzung eines Fahrzeugs, wenn auch nur abschnittsweise, den MIV gesamtheitlich.

Ferner müssen wir Zugangsbarrieren an Haltestellen, in Fahrzeugen und im Vertrieb reduzieren und beseitigen. Letzteres gelingt uns beispielsweise durch den weiteren Ausbau multimodaler Vernetzungen¹.

» **Modal-Split-Anteil:**
23%²

» **Pünktlichkeit³ Stadtbahn:**
96%⁴

» **Pünktlichkeit³ Bus:**
93%⁴

» **Sauberkeitsbefragung:**
92%⁵ der Nutzer empfinden
die SSB als sauber

» **Sicherheitsbefragung:**
72%⁵ der Nutzer empfinden
die SSB als sicher

¹ Möglichkeit der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel

² Quelle: Mobilität in Deutschland (MiD) 2017, infas

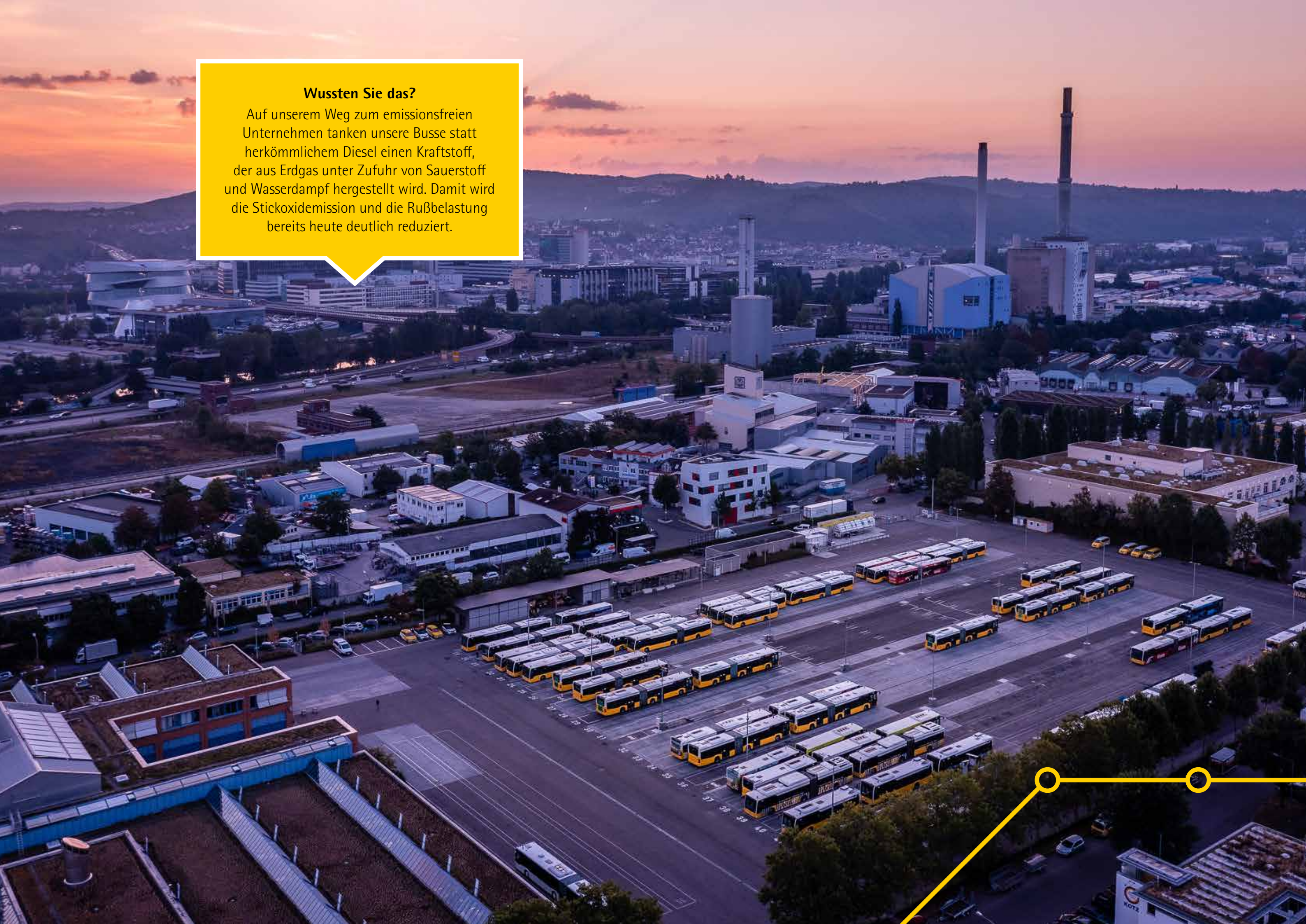
³ Definition Pünktlichkeit: -1/+3 min

⁴ Stand: Februar 2024

⁵ Quelle: KONTIV 2022

Wussten Sie das?

Auf unserem Weg zum emissionsfreien Unternehmen tanken unsere Busse statt herkömmlichem Diesel einen Kraftstoff, der aus Erdgas unter Zufuhr von Sauerstoff und Wasserdampf hergestellt wird. Damit wird die Stickoxidemission und die Rußbelastung bereits heute deutlich reduziert.



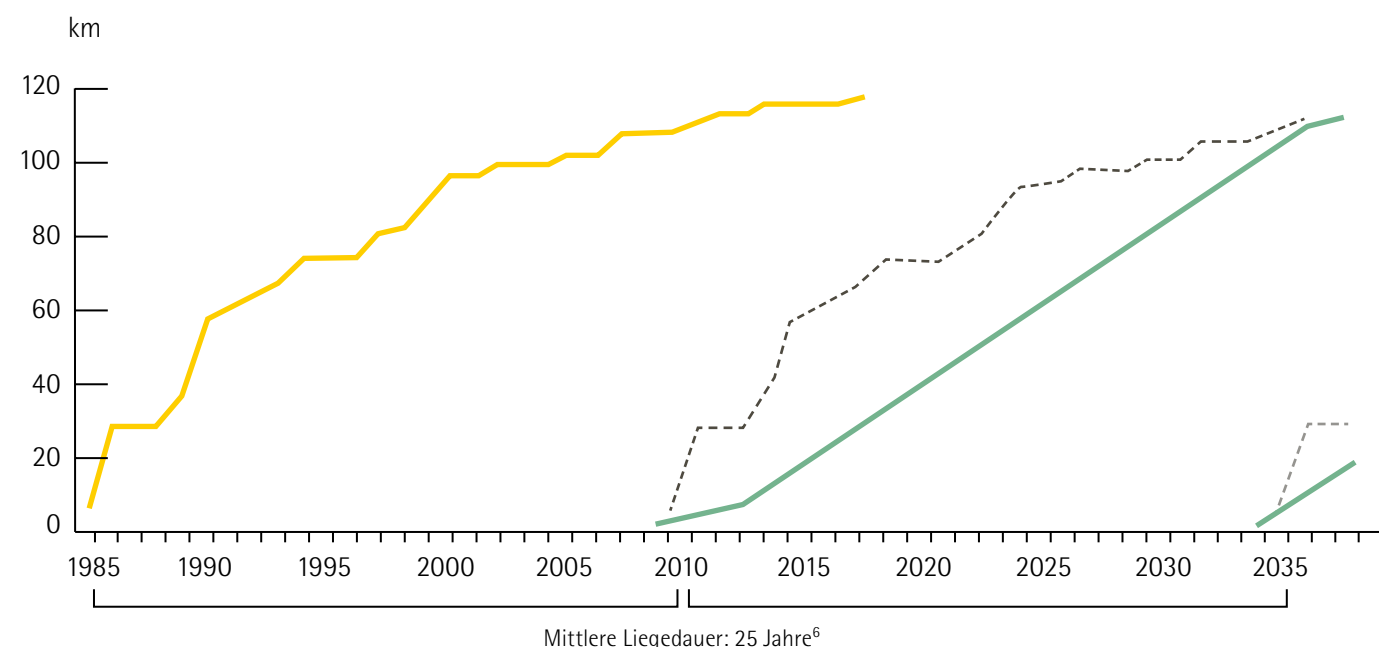


HOHE ZUVERLÄSSIGKEIT UND VERFÜGBARKEIT VON ANLAGEN UND FAHRZEUGEN

Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, unseren Kunden eine hohe Qualität bieten zu können, sind Betriebsanlagen und Fahrzeuge, die in einem gepflegten Zustand sind. Zudem müssen diese regelmäßig und qualifiziert instandgehalten werden. Durch die Systemumstellung auf die Stadtbahn hat das Thema „Grunderneuerung“ über viele Jahre bei der SSB keine große Rolle gespielt. Grunderneuerung bedeutet eine so grundlegende Erneuerung, oder gar den Austausch einer Betriebsanlage, dass sie als neuwertig gilt.

In Abhängigkeit von der Beanspruchung hält urbane Schieneninfrastruktur etwa 25 Jahre. Dazu zählen unter anderem Schienen, Gleisbett, Fahrdrabt, Stromversorgung, Haltestellen, Kabeltrassen, Gebäude und Signale. Die ältesten der „neuen“ Stuttgarter Stadtbahnstrecken stammen aus den Jahren 1985 bis 1988. Deshalb sind wir seit 2010 schrittweise in die Grunderneuerung des Streckennetzes eingestiegen.

In den nächsten Jahren müssen wir die Grunderneuerung nachhaltig verstetigen und haben damit eine Mammutaufgabe vor uns: Seit Mitte der 80er Jahre bis heute hat die SSB Kilometer um Kilometer Stadtbahnstrecken gebaut. Dabei haben wir zum Teil bestehende Straßenbahnstrecken ersetzt, zum Teil sind neue Strecken entstanden. So wie diese Stadtbahnstrecken nach und nach entstanden sind, erreichen sie sukzessive die Grenzen ihrer Nutzungsdauer und müssen dann grunderneuert werden. Ungefähr im Jahr 2035 sollte dieser erste Grunderneuerungszyklus abgeschlossen sein, während etwa gleichzeitig der zweite Zyklus mit den ältesten Stadtbahnstrecken erneut beginnen wird.



Verstetigte Grunderneuerung von Betriebsanlagen
Beispiel: Schottergleis

⁶ Mit einer jährlichen Erneuerung von 4 bis 5 km Betriebsstrecke wird für die Grunderneuerung der kompletten Schottergleisstrecke ca. 25 Jahre benötigt.

- Inbetriebnahme/ Neubau Stadtbahnnetz
- Grunderneuerung (Ist bzw. Plan)
- - - Alter Stadtbahnnetz: 25 Jahre
- - - Alter Stadtbahnnetz: 50 Jahre

**Instandhaltung und Grunderneuerung
werden somit zur Daueraufgabe.**

1985 haben wir Stuttgart und der Welt sehr stolz den ersten Stadtbahnwagen vom Typ S-DT 8.4⁷ vorgestellt – einer von insgesamt 40 Fahrzeugen der ersten Baureihe. Diese sind immer noch im täglichen harten Einsatz. Jedes dieser Fahrzeuge ist jetzt über 35 Jahre alt und hat über drei Millionen Kilometer kreuz und quer durch Stuttgart und das Umland hinter sich gebracht. Wer heute in die Fahrzeuge der ersten Generation einsteigt, wird das nicht unbedingt bemerken. Die Sauberkeit und das gepflegte Erscheinungsbild der Fahrzeuge haben für uns höchste Priorität. Die Fahrzeuggenerationen, die zwischen 1987 und 1996 geliefert wurden, haben wir einmal komplett grunderneuert und mit neuen Komponenten (vor allem bei der Elektronik) wieder aufgebaut, damit sie weitere 20 Jahre problemlos fahren können. Die 50 Fahrzeuge der Baureihen S-DT 8.10 und S-DT 8.11 aus den Jahren 1999 bis 2005 werden wir ebenfalls generalsanieren.

Selbst die am besten instandgehaltene Stadtbahn hält nicht ewig. Für die Fahrzeuge gibt es irgendwann keine Ersatzteile mehr und die Betriebsfestigkeit kommt an ihre Grenzen. Es wird aufwändiger, sie zu warten, zu reparieren und zu unterhalten. Die Standzeiten älterer Fahrzeuge steigen: Es wird schließlich unwirtschaftlich, sie zu betreiben. Nach etwa 40 Jahren ist Ersatz notwendig. Wir werden deshalb in den kommenden Jahren mit einem brandneuen Stadtbahnfahrzeug, dem S-DT 8.16, die Ersatzbeschaffung beginnen und bis 2030 über 114 Stadtbahnen ersetzen. Der S-DT 8.16 wird eine komplett neu entwickelte Fahrzeuggeneration darstellen und im ersten Schritt die Serie S-DT 8.4 bis S-DT 8.9⁸ ersetzen. Den Anfang des Fahrzeugersatzes machte unsere Zahnradbahn (Zacke): Deren neue Fahrzeuge sind bereits in den umgebauten Zacke-Betriebshof eingezogen.

⁷ S-DT 8.4 = Doppeltriebwagen mit acht Achsen, Serie 4

⁸ Baujahr 1985

» **Grunderneuerung von Anlagen und Fahrzeugen:
Geplante Investitionen bis 2030
in Höhe von 1,3 Mrd. €
(2,2 Mrd. € bis 2040)**

» **Grunderneuerung des Streckennetzes:
Ca. 100 km bis 2040, dies
entspricht ca. 2/3 des Streckennetzes**

» **Neubeschaffung oder Generalsanierung von bis zu 200
Stadtbahnfahrzeugen bis 2040**

» **Ersatzbeschaffung für bis zu 370
Bussen mit emissionsfreien
Antrieben bis 2040**



Wussten Sie das?

Unser neuer S-DT 8.16 hat eine abgesenkte Einstiegshöhe für Rollstuhlfahrer, volle Bewegungsfreiheit im Einstiegsbereich durch Entfall der Haltestange in der Mitte und vier statt zwei Mehrzweckbereiche pro Fahrzeug.



Unser Ziel ist es daher, noch mehr nachhaltige Mobilitätsmöglichkeiten für alle Stadtbezirke, alle Altersgruppen und alle Teile der Gesellschaft zu schaffen.

Leistungsumfang bis 2030

Leistungsmerkmale	Bestandsanlagen und Leistungsangebot 2022	Bestandsanlagen und Leistungsangebot 2030	
Strecken-km	137 km	147 km	+10 km
Gleis-km oberirdisch	240 km	260 km	+20 km
Gleis-km unterirdisch	59 km	59 km	+/- 0 km
Haltestellen oberirdisch	172	182	+10
Haltestellen unterirdisch	38	38	+/- 0
Stadtbahnen	216	254	+38
Busse	272	288	+16
Betriebshöfe Stadtbahn	3	4	(+ 1)
Betriebshöfe Busse	3	4	(+ 1)
Platz km/Jahr Stadtbahn	ca. 5.424 Mio. km/Jahr	ca. 5.894 Mio. km/Jahr	+ ca. 471 Mio. km/Jahr
Platz km/Jahr Bus	ca. 1.320 Mio. km/Jahr	ca. 1.421 Mio. km/Jahr	+ ca. 101 Mio. km/Jahr

- Stadtbahnnetz
- planfestgestellt / in Bau / in Umsetzung
- in Planung / in Planfeststellung
- positive Standardisierte Bewertung
- weitere Ausbauoptionen

Maßnahmen aus dem NVP und NVEP für die Schiene

- » Stadtbahnbetriebshof BF4
- » U1 80m Verlängerung
Bad Cannstatt-Fellbach
- » U1 80m Verlängerung S-Süd
- » U5 Echterdingen
- » U5 Neuer Markt
- » U13 Ditzingen Bf.
- » U13 Hausen-Ditzingen
- » U14 Pattonville
- » U17 Pflugmühle
- » U19 Mercedes
- » U19 Schmiden-Oeffingen
- » U25 Killesberg-Plieningen
(Kurve Möhringen)

NVP = Nahverkehrsplan / NVEP = Nahverkehrsentwicklungsplan

Um neue Linien zu betreiben und längere Angebotszeiten, Sonderverkehre oder dichtere Takte anbieten zu können, beschaffen wir zusätzliche Fahrzeuge. Bis 2030 benötigt die SSB für den geplanten Ausbau des Stadtbahnnetzes ca. 30 weitere Stadtbahnen, sodass der Fuhrpark auf über 250 Stadtbahnen ansteigt. Mit der Zahl der Fahrzeuge muss auch die Infrastruktur wachsen, die zum Abstellen und zur Wartung der Fahrzeuge notwendig ist. Deshalb werden wir einen vierten Stadtbahnbetriebshof in Weilimdorf bauen und damit gleich auch den Stadtteil Hausen und später Ditzingen ans Stadtbahnnetz anschließen. Darüber hinaus ermöglicht gezielt eingesetzte Digitalisierung, das Nahverkehrssystem effizient zu betreiben und die vorhandene Kapazität maximal zu nutzen.

Das Bussystem werden wir so weiterentwickeln, dass die Komponenten Fahrzeug, Infrastruktur, IT und Betrieb noch besser ineinandergreifen. So entsteht für den Kunden ein noch besseres Produkt. Beschleunigungsmaßnahmen wie Busspuren und Lichtsignalbevorrechtigungen sind hierbei wichtige Elemente. Die vielfältigen Maßnahmen, die die Landeshauptstadt Stuttgart und die SSB in den letzten Jahren gemeinsam getestet haben, zeigen, welches Potenzial darin steckt.

Das jüngste und somit dritte Standbein der SSB ist SSB Flex, welcher flexible Mobilität auf Abruf bietet. Das Angebot ist bereits im Regelbetrieb angekommen und wird künftig um zusätzliche Fahrzeuge ergänzt, um die Verfügbarkeit immer weiter zu verbessern. Weitere Optimierungen der Betriebszeiten sind vorgesehen, um SSB Flex auch tagsüber als Zu- und Abbringer zu und von bestimmten ÖPNV-Haltestellen einzusetzen.

Unter dem Begriff „Ausbau“ verstehen wir aber auch den Nahverkehr von morgen – mit innovativen Konzepten und Angeboten. Für die SSB sind Stadtbahn, Bus und SSB Flex das Rückgrat, die um weitere Angebote für die Fahrgäste ergänzt werden und diese vernetzen. Beispielsweise mit der App „polygo“ sind wir den Aspekt der digitalen Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsmodi bereits angegangen. Bereits heute verbinden wir so das eigene Auto über Park & Ride mit der Innenstadt, den Eisenbahnreisenden mit dem Außenbezirk, den Geschäftsreisenden mit der Fahrradleihstation, die S-Bahnpendler mit SSB Flex, die Fahrplanauskunft mit dem Fahrschein, den Ausflugstipp mit dem entsprechenden ÖPNV-Ticket. Bestehendes muss weiterentwickelt und optimiert werden. Darüber hinaus müssen wir weitere physische multimodale Verknüpfungspunkte schaffen und Zugangsbarrieren für unsere Kunden reduzieren.



Stadtbahn-
betriebshof
BF4



TOP ARBEITGEBER



Die Strategie der SSB kann nur umgesetzt werden, wenn die SSB es schafft, den hierfür notwendigen qualifizierten und motivierten Mitarbeitendenstamm anzusprechen und nachhaltig an das Unternehmen zu binden. Dies gilt umso mehr in einem Arbeitnehmermarkt, der durch Arbeitskräfte- und vor allem Fachkräftemangel geprägt ist.

Der ÖPNV zählt zudem zu den personalintensiven Branchen. Die Mitarbeitenden entscheiden über den Erfolg und den Misserfolg eines Unternehmens wie der SSB, welches 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche funktionieren muss.

Umso wichtiger ist es für uns als SSB, Top-Arbeitgeber für erstklassige und zufriedene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu sein.

Wachsendes Klima- und Umweltbewusstsein, steigendes Verkehrsaufkommen in Innenstädten, technische Innovationen und die Digitalisierung tragen zur Attraktivität des ÖPNV bei. Deshalb bieten nur wenige Arbeitgeber so sinn- und wertvolle Aufgaben wie wir. Und das für viele unterschiedliche professionelle Hintergründe von der Mechatronikerin bis zum Informatiker, vom Koch bis zu Kaufleuten – auch, wenn die Fahrgäste verständlicherweise zunächst Fahrerinnen und Fahrer und gelbe Fahrzeuge mit der SSB assoziieren: Arbeiten bei der SSB ist so vielfältig wie Stuttgart bunt ist.

Darüber hinaus genießen SSBlerinnen und SSBler u.a. folgende Leistungen:

- » Kostenloses DeutschlandTicket sowie Freifahrten im SSB-Netz für Familienangehörige
- » Jobrad
- » Zuschuss für Kitas – und mit der neuen Hauptverwaltung hat die SSB sogar eine eigene Kindertagesstätte
- » Regelmäßige Mitarbeiterfeste

Die SSB steht für ein verlässliches, mitbestimmtes und familienfreundliches Arbeitsumfeld mit attraktiven Sozialleistungen. So sorgt das Unternehmen traditionell für eine solide Altersversorgung. Für unsere Belegschaft und die Auszubildenden halten wir Betriebswohnungen in Stuttgart bereit, die ein Zuhause in der Nähe der Arbeitsstätte ermöglichen. Unser Gesundheitsmanagement „Linie G“ beinhaltet ein umfassendes Angebot an Informationen und Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Die SSB setzt sich dafür ein, Arbeitsplätze modern und zukunftsorientiert zu gestalten. Unser Ziel ist es, flexible Arbeitsbedingungen zu schaffen, die eine selbstbestimmte Arbeitsweise unterstützen und digitale Technologien nutzen. Wir fördern eine offene Kommunikation und projektbasiertes Arbeiten, um ein produktives Umfeld zu schaffen, das die Entwicklung unserer Mitarbeitenden berücksichtigt.

Als Top-Arbeitgeberin verpflichtet sich die SSB, die berufliche und persönliche Entwicklung ihrer Belegschaft voranzutreiben. Durch maßgeschneiderte Programme fördern wir gezielt die Talente unserer Fach- und Führungskräfte und eröffnen ihnen vielfältige Karrieremöglichkeiten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch Fort- und Weiterbildungen unterstützt ihre Kompetenzen zu erweitern und ihre Karrierewege selbst zu gestalten.

Die Qualität und Erweiterung unserer Ausbildungsplätze sind ein zentrales Anliegen, um dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen und neues Talent für die SSB zu gewinnen. Mit Stolz blicken wir auf unsere bewährte Praxis in der dualen Berufsausbildung und die Integration von Theorie und Praxis in unseren dualen Studiengängen, die wir als wesentliche Säule unseres Nachwuchskonzepts betrachten.

In der Digitalisierung sehen wir einen entscheidenden Hebel, um unsere HR-Prozesse zu optimieren. Wir arbeiten daran, die digitale Transformation in allen Bereichen voranzutreiben, wo es möglich ist, und setzen auf digitale Lösungen, die es uns erlauben, Anliegen effizienter zu bearbeiten und administrative Abläufe zu straffen. Dies ermöglicht es unseren Teams, sich auf ihre Hauptaufgaben zu konzentrieren und ihre Expertise voll einzubringen.

Unsere Unternehmenskultur fördert die individuelle Entwicklung und schafft die Basis für eine leistungsstarke Entfaltung jedes Teammitglieds. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine zielgerichtete Führung bilden das Fundament unseres gemeinsamen Erfolgs. Wir pflegen ein Arbeitsklima, das von Respekt, Teamgeist und einer Kultur lebt, in der offene und konstruktive Diskussionen willkommen sind.

Die SSB spiegelt die Vielfalt der Gesellschaft wider und versteht Diversity Management als integralen Bestandteil ihres täglichen Handelns. Bereits heute haben wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus etwa 50 verschiedenen Nationen. Wir setzen uns für die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung ein und fördern aktiv die Gleichstellung der Geschlechter. Es ist unser Anliegen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Vielfalt unserer Belegschaft anerkennt, schätzt und nutzt.





VERLÄSSLICHE FINANZIERUNGSBASIS

Die SSB legt bei allen Maßnahmen, Plänen und Visionen großen Wert darauf, einen finanzierbaren und solide kalkulierten Nahverkehr zu bieten, der „seinen Preis wert ist“ und der das leistet, was die Fahrgäste wünschen und zu bezahlen bereit sind.

Durch das geplante Ausbau- und Grunderneuerungsprogramm steigt der Bedarf an finanziellen Mitteln für die SSB erheblich. Eine gesicherte Finanzierungsbasis ist daher Grundvoraussetzung für die Umsetzung unserer SSB-Strategie und die Sicherstellung der gewohnten hohen Qualität des ÖPNVs in Stuttgart.

Gemeinsam mit unserer Eigentümerin sorgen wir für einen nachhaltig und langfristig tragfähigen Finanzierungsansatz.

Fahrgeldeinnahmen,
Fahrgeldsurrogate

Haushaltsmittel
der LHS/SVV

Drittmittel von
Bund und Land

SSB
Finanzierung

Eigenbeiträge

Kredite

Im Rahmen der Einführung des DeutschlandTickets und weiterer bundes- und landesweiten Ticketinitiativen, ändert sich die Einnahmenstruktur der Nahverkehrsunternehmen strukturell. So nimmt der Anteil an direkten Fahrgeldeinnahmen ab, wobei der Anteil an subventionierten Fahrgeldeinnahmen, sogenannten Tarifauffüllungen, steigt. Dennoch werden wir kontinuierlich die Tarifgestaltung mit unseren VVS-Partnern weiterentwickeln. Darüber hinaus finanzieren wir uns aus Bankkrediten, Eigenbeiträgen, wie Drittgeschäften oder der Verbesserung unserer Wirtschaftlichkeit, sowie der Ausgleichsfinanzierung im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gleichzeitig werden wir alles daran setzen, die erforderlichen Zuschüsse für unsere geplanten Maßnahmen zu erhalten. Die Fördermittelsituation für Stadtbahn-Ausbaumaßnahmen und Grunderneuerung hat sich im Bundes-GVFG und Landes-GVFG in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Weitere Potenziale zur Förderung sehen wir in der Neubeschaffung von Stadtbahnfahrzeugen und Bussen, dem Neu-/Umbau der Infrastruktur für emissionsfreie Busse sowie verschiedene Förderprogramme in den Bereichen Digitalisierung, Klimaschutz und Energieeffizienz.





HOHE WIRTSCHAFTLICHKEIT

Unsere geplanten Maßnahmen werden den jährlichen Ausgleichsanspruch der SSB vergrößern. Umso wichtiger ist es, dass wir all unsere vorhandenen Ressourcen so effizient wie möglich einsetzen, um so das wirtschaftliche Ergebnis positiv zu beeinflussen.

Daher gestalten wir unsere Prozesse effizient und optimieren diese kontinuierlich.

Mit dem SSB-Prozessmanagement haben wir bereits ein Werkzeug eingeführt, das auf Transparenz, klare und rechtssichere Abläufe, geregelte Verantwortlichkeiten und übergreifende Steuerung und Optimierung von Prozessen abzielt. Es stärkt die Aufbauorganisation bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung. Prozess- und Aufbauorganisation sind hinsichtlich der Leistungserbringung bestmöglich aufeinander abgestimmt. Nun gilt es, unsere Prozesse weiterzuentwickeln und Optimierungspotenzial zu identifizieren und zu heben.

Weiterhin sind Optimierungsmöglichkeiten zu nutzen, die sich aus Ansätzen der Digitalisierung ergeben. So rüsten wir beispielsweise unsere Busse und die Stadtbahnen mit einem zukunftsfähigen IT-System aus, um der Digitalisierung und vernetzten Mobilität Rechnung zu tragen. Denn die Digitalisierung und weitere Innovationen tragen dazu bei, Effizienzen zu steigern, Kosten zu senken, den Wertbeitrag zu erhöhen und Ressourcen so wirkungsvoll wie möglich einzusetzen. Durch die Modernisierung der Kundenkontaktpunkte und eine konsequente Digitalisierung in Vertrieb und Marktbearbeitung, können wir Chancen nutzen und Wachstum generieren.

Zudem wirken wir auch weiter darauf hin, den laufenden Betrieb mit der höchstmöglichen Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu erbringen.



Mit unseren kostenlosen Apps bequem ans Ziel:

SSB
Move

Mit SSB Move stets die passende Fahrt-
verbindung finden und spontan Tickets kaufen.

SSB
Flex

Durch SSB Flex mit On-Demand Ridepooling
flexibel Bus- und Bahnfahrten in Stuttgart
ergänzen.



Steige spontan ein und aus! Fahre mit einem
Wisch durch ganz Baden-Württemberg im Nah-
und Regionalverkehr mit der VVS BWeit App.



Die polygo-App für individuelle Mobilitäts-
und Sharing-Angebote im VVS nutzen.



Mit dem DeutschlandTicket besonders preiswert
und deutschlandweit mit den Bussen und Bahnen
im Nah- und Regionalverkehr fahren.

SSB

Stuttgarter Straßenbahnen AG

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gern.

SSB-Kundenservice

Telefon: 0711.7885-3333

www.ssb-ag.de



[ssb.stuttgart](https://www.facebook.com/ssb.stuttgart)



[ssb_ag](https://www.instagram.com/ssb_ag)



[ssb_ag](https://twitter.com/ssb_ag)



[ssb_ag](https://www.youtube.com/ssb_ag)



www.ssb-ag.de/shop



100% Recyclingpapier